Osteopathie - Heilen mit Händen

Katharina Hofmann absolvierte mehrjährige Ausbildung zur Osteopathie, die sie ab sofort in ihrer Praxis in Hildburghausen anbietet

Über das Ertasten bestimmter anatomischer Strukturen wie Knochen, Muskeln, Faszien und ihrer Veränderungen werden Einschränkungen erkannt. *Foto: pixabay.com*

Anzeige: Hildburghausen. Die Osteopathie ist eine Heilmethode, die auf die Fähigkeit des Körpers zur Selbstheilung vertraut. Dabei sucht sie die Ursachen einer Erkrankung in allen Systemen des menschlichen Körpers. Sie widmet sich der ganzheitlichen Betrachtung und Behandlung von funktionellen Störungen im Körper, die oft komplex und ursächlich miteinander verbunden sind.

Die Untersuchung und Behandlung des Gewebes erfolgt ausschließlich über die Hände des Therapeuten, um Bewegungseinschränkungen und Spannungen im ganzen Körper aufzuspüren und zu lösen. Die Osteopathie verfügt über eine Vielzahl, meist sehr sanfter Techniken, die an die individuellen Probleme der Patienten angepasst werden können.

Die Grundlage der Osteopathie ist der Erhalt und die Wiederherstellung der Beweglichkeit aller Gewebe im menschlichen Körper. Wird die Beweglichkeit einzelner Strukturen (Organe, Gelenke usw.) eingeschränkt, kann es zur Beeinträchtigung derer Funktionen kommen. Über Monate oder auch Jahre können sich dadurch komplexe Spannungsketten bilden. Der Körper kann diese Veränderungen nicht mehr kompensieren und reagiert mit Schmerzen, Bewegungs- und Funktionsstörungen.

Ursprung in den USA

Entwickelt wurde die Methode Ende des 19. Jahrhunderts von Andrew Taylor Still. Der Amerikaner prägte nicht nur den Begriff Osteopathie, abgeleitet von den griechischen Wörtern Osteo (Knochen) und Pathie (Krankheit). Er gründete auch die erste Osteopathie-Schule in den USA. Bis heute berufen sich alle Osteopathen auf Stills Prinzipien.

Anwendungsgebiete der Osteopathie

Die Osteopathie kann in allen medizinischen Bereichen Anwendung finden, in denen funktionelle Störungen die Ursache der Beschwerden sind, u. a. bei: Gelenksbeschwerden, Ischialgien, akute oder chronische Rückenbeschwerden, Schleudertraumata, Verstauchungen, Verletzungen der Schulter nach Wurfverletzungen (Handball, Wasserball) und andere Verletzungen, Verdauungsstörungen, Sodbrennen, Organsenkungen, Operationsfolgen wie Narben und Verwachsungen, Kopfschmerzen, Migräne, Nasennebenhöhlenentzündung, chronische Mittelohrentzündung, Tinnitus, Kiefergelenksbeschwerden (CMD-Dysfunktionen) in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Zahnarzt, Schwindel, Gesichtsneuralgien (Trigeminus), Menstruationsbeschwerden und Nachsorge nach der Geburt.

Grenzen der Osteopathie

Akute Entzündungen, Infektionen, Tumorerkrankungen, schwere psychische Erkrankungen, frische Unfallverletzungen gehören in die Hände eines Schulmediziners.

Wie bekomme ich Osteopathie?

Osteopathen in Deutschland ohne Heilpraktikerzulassung arbeiten im ärztlichen Delegationsverfahren. Das dient der rechtlichen Absicherung unserer Tätigkeit.

Osteopathie muss auf einem Privatrezept ärztlich verordnet werden.

Aufgrund des sehr guten Therapieerfolges bezuschussen mehrere Krankenkassen die osteopathische Behandlung. Fragen Sie bei Ihrer privaten oder gesetzlichen Krankasse nach, ob und in welchem Umfang Kosten übernommen werden. Sie können sich auch im Internet unter: www.osteokompass.de/de-patienteninfo-krankenkassen.html über aktuelle Leistungen ihrer Krankenkasse informieren.

Für die Behandlung vereinbaren Sie mit uns einen Termin unter Tel. 03685/4192-565.

Das Team der Praxis für Physiotherapie Katharina Hofmann freut sich auf Ihr Kommen.

Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.

Hildburghausen. Am Freitag, dem 14. September 2018 lädt der Briefmarkensammlerverein Hildburghausen um 19.30 Uhr zum Tauschabend „Briefmarken Deutsches Reich“ in das Café Charlott in Hildburghausen ein.

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Dienstag, 11. September 2018, 14 Uhr: Vortrag „Zu Gast in Europa“ - Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Nachbarländer in Wort und Bild,
- Donnerstag, 13. September 2018, 14 Uhr: Spielend entspannen - Gewinnen, verlieren, Strategie und Spaß sorgen für einen kurzweiligen Nachmittag.

Einladung zur Vortragsreihe
„Gesund in Südthüringen“
Helios Fachkliniken Hildburghausen
Cannabis - Fluch oder Segen
Referent : Florian Bauer, Leitender Psychologe im Krankenhaus Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie
Mittwoch, 12. September 2018, 17:30 Uhr,
Bürgersaal Rathaus Hildburghausen
Markt 25 • 98646 Hildburghausen
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Helios
www.helios-gesundheit.de

Cannabis – Fluch oder Segen

Helios Fachkliniken laden alle Interessierten ein

Hildburghausen. Unter dem Titel der Vortragsreihe „Gesund in Südthüringen“ setzen die Helios Fachkliniken Hildburghausen am Mittwoch, dem 12. September 2018 ihre Vortragsreihe mit dem Thema „Cannabis – Fluch oder Segen“ fort. Die Veranstaltung findet um 17.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt.

Noch nie haben so viele Menschen Drogen konsumiert wie heute, geht aus dem Weltdrogenbericht der UN hervor. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren in vielen Ländern der Konsum von Cannabis für medizinische Zwecke wie auch zum Teil allgemein freigegeben. Es wird geschätzt, dass in Europa in den letzten 12 Monaten bis zu 23,5 Millionen Erwachsene Cannabis konsumiert haben. Während der Konsum von Alkohol und Tabak in den letzten Jahren in Europa und den Vereinigten Staaten eher abgenommen hat, ist ein derartiger Effekt beim Cannabis nicht sichtbar.

In Deutschland besteht inzwischen seit 2017 die Möglichkeit, Cannabis bzw. dessen Bestandteile vom Arzt verschrieben und durch die gesetzlichen Krankenkassen finanziert, zur Behandlung unterschiedlicher Erkrankungen zu verwenden. Hierbei gibt es – anders als bei anderen Medikamenten – keine speziell ausgewiesenen Behandlungsindikationen, sodass ein breites Anwendungsspektrum besteht.

Persönliche Erfahrungen bei der Verwendung von Cannabis und Studienergebnisse bezüglich der Behandlungseffektivität unterscheiden sich dabei zum Teil deutlich.

Ebenfalls deutlich wird, dass sich für Herstellerfirmen ein großer neuer Markt auftut. So hat sich z.B. der Bruttoumsatz für unverarbeitete Cannabisblüten zwischen Juni 2017 und April 2018 laut GKV Spitzenverband mehr als verfünffacht. Bei unserem Vortrag, der anders als in der Ankündigung zu entnehmen vom Leitenden Psychologen der Helios Fachkliniken Hildburghausen, Dipl.-Psych. Florian Bauer, gehalten wird, stehen die Grundlagen der Wirkungsweise von Cannabis und mögliche medizinische Empfehlungen bzw. Risiken im Mittelpunkt.

Im Anschluss steht Florian Bauer für Fragen aus dem Publikum zu Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Themen in 2018:

- 17. Oktober 2018, 17.30 Uhr: Wie soll ich das vergessen? Die Folgen psychischer Traumata aufarbeiten, Bürgersaal Rathaus Hildburghausen,
- 14. November 2018, 17.30 Uhr: Essstörungen im Kindes- und Jugendalter, Bürgersaal Rathaus Hildburghausen.

Dipl.-Psych. Florian Bauer. *Foto: Helios Fachkliniken*

Wasser- und Bodenanalysen

Landkreis. Am Dienstag, dem 11. September 2018 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr in St. Kilian, im Kulturhaus, Denkmalsweg und von 16 bis 17 Uhr in Hildburghausen, in der Volkshochschule, Obere Marktstr. 44 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

40 Jahre Betriebszugehörigkeit

Hildburghausen. Am 3. September 2018 wurde Olaf Pichocki auf der Baustelle in der Rudolf-Breitscheid-Straße von einigen Mitarbeitern und dem Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH, Bernd Klering, überrascht, als diese ihm zu seinem 40-jährigen Betriebsjubiläum gratulierten.

Im September 1978 hatte Olaf Pichocki seine Lehrausbildung als Maler begonnen. Die Treue zum Unternehmen hat er nach bestandener Abschlussprüfung 1980 bis heute gehalten.

Der Geschäftsführer bedankte sich bei Olaf Pichocki dafür und wünschte auch für die Zukunft alles Gute. Selbstverständlich schlossen sich die Mitarbeiter des Unternehmens diesen guten Wünschen an.

Auf unserem Foto v.l.n.r.: Hauptbuchhalterin Karina Liersch, der Jubilar Olaf Pichocki, Geschäftsführer Bernd Klering und Abteilungsleiter Sven Büttrich.
Foto: Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH